

Radweg an der Hiddestorfer Straße wird erst später gebaut

Die Stadt muss noch über den Kauf von Grundstücken verhandeln

PATTENSEN. Der für dieses Jahr geplante Bau des Radweges an der Hiddestorfer Straße in Pattensen-Mitte wird noch einmal verschoben. Das teilt der Erste Stadtrat Axel Müller mit. Der Grund sind die noch ausstehenden Verhandlungen über den Kauf von Grundstücken in dem Areal. Der Radweg soll auf dem etwa 400 Meter langen Abschnitt zwischen der Pariser Allee und der Nordumgehung der Kreisstraße 226 in Richtung Ortsausgang angelegt werden. Dafür hatte sich der Ortsrat bereits 2020 ausgesprochen. Vor zwei Jahren legte die Stadtverwaltung dann die ersten Planungen vor.

GESPRÄCHE JETZT AUFGENOMMEN

Auch damals hatte die Verwaltung bereits angemerkt, dass die Verhandlungen über den Kauf der Grundstücke in dem Bereich am Neubaugebiet Pattensen-Mitte-Nord aus unterschiedlichen Gründen möglicherweise nicht so einfach werden. Tatsächlich sollen die ersten Gespräche jetzt erst aufgenommen werden. „Das liegt aber auch daran, dass der Haushalt in diesem Jahr so spät genehmigt wurde“, sagt Müller. Die Kommunalaufsicht hatte einige Nachbesserungen gefordert, sodass der Haushalt schließlich erst Ende Juni genehmigt wurde. Müller lässt aktuell offen, wann der Bau des Radwegs beginnen kann. „Voraussetzung ist, dass wir die nötigen Flurstücke zu akzeptablen Be-

dingen und Preisen erwerben können“, sagt er.

ORTSBÜRGERMEISTER ZUVERSICHTLICH

Ortsbürgermeister Martin Jausch (CDU) sieht den Verhandlungen gelassen entgegen. „Ich vertraue auf das Verhandlungsgeschick der Stadtverwaltung“, sagt er. Die CDU Pattensen hatte das Projekt damals im Ortsrat angestoßen. Argumentiert hatte die Fraktion damit, dass Radfahrende in Richtung Hiddestorf dort entweder auf die Fahrbahn ausweichen oder einen größeren Umweg machen müssen. Gerade für Kinder sei die Stelle eine „erhebliche Gefahrenquelle“. Von Süden kommend endet der Fußweg dort auf der östlichen Seite der Hiddestorfer Straße an der Einmündung zur Pariser Allee. Auf der westlichen Seite endet der Weg an der Einmündung zur Straße Dammtorfeld.

GRÜNE: „RADWEG WÄRE SINNVOLL“

Die weiteren Ortsratsfraktionen stimmten dem Antrag zu. Die Pattenser Bündnisgrünen hatten den fehlenden Radweg in dem Bereich schon 2016 einmal als „gefährliche Stelle“ markiert. „Ein Radweg dort wäre wirklich sinnvoll. Allerdings wollen wir das auch nicht auf Teufel komm’ raus“, sagt Jausch. Er bezieht sich darauf, dass die Preise für die Grundstückskäufe in einer akzeptablen Spanne liegen müssen. „Wir haben hier auch

eine Verantwortung gegenüber der gesamten Stadt“, sagt er.

Die 2022 geschätzten Kosten für den Bau des Radwegs liegen bei rund 190.000 Euro und weiteren 50.000 Euro für notwendige Gutachten. Die Stadt will Fördergeld über die Nationale Klimaschutzrichtlinie beantragen. „Das machen wir aber erst, wenn die Flurstücke im Besitz der Stadt sind. Vorher ergibt das keinen Sinn“, sagt Müller. Auch die detaillierten Planungen sollen dann erst beginnen.

Die grobe Planung sieht vor, einen kombinierten Geh- und Radweg auf Asphalt zu bauen.

Dieser soll 2,5 Meter breit sein und an den Seiten jeweils noch 0,5 Meter breite Streifen bekommen, über die auch die Entwässerung des Wegs in die angrenzenden Mulden und den Straßengraben laufen soll. Die Anlage einer Überquerung der Hiddestorfer Straße ist nicht geplant. Die Straße sei gut einsehbar, heißt es. Eine Überquerung für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende wird empfohlen, wenn bei Tempo 50 rund 1000 Fahrzeuge pro Stunde auf der Straße unterwegs sind. Diese Zahl soll hier bei Weitem nicht erreicht werden.



Im Moment noch Grünfläche: Auf der Hiddestorfer Straße soll in Richtung Stadtausgang ein Radweg angelegt werden. Foto: Torsten Lippelt

Sporthalle der KGS: Sanierung dauert länger

Projekt endet erst im Frühjahr 2025

PATTENSEN. Die große Sanierung der sogenannten Dreifeldsporthalle der KGS Pattensen hat vor etwa einem Jahr begonnen und sollte eigentlich innerhalb der aktuellen Sommerferien beendet werden. Das klappt nicht. „Wir rechnen mit einer Fertigstellung der Halle im Frühjahr 2025“, teilt der Erste Stadtrat Axel Müller auf Anfrage der Redaktion mit.

Der Grund dafür seien aber eher Kleinigkeiten als größere unerwartete Probleme. „Bei einem Projekt dieser Größenordnung kommt es immer wieder mal zu Verzögerungen oder auch Änderungen in der Planung“, sagte Müller. So seien unter anderem die Wände noch einmal zusätzlich gedämmt worden.

Die 1975 errichtete Halle wird für rund 5,6 Millionen Euro saniert. Die Erneuerung des Daches ist weitgehend abgeschlossen. In der Halle wird zurzeit an den Grundleitungen gearbeitet. Bereits während der laufenden Sanierung hatte sich die Stadt noch entschieden, die rund 30 Jahre alten Gaskessel durch eine Luft-Wärmepumpe zu ersetzen.

Trotz voller Auftragsbücher in vielen Handwerksbetrieben habe es keine Probleme mit der Vergabe der einzelnen Gewerke gegeben. „Das ist gut gelaufen“, sagte Müller. Die Verzögerung seit mit der Schulleitung abgestimmt. Fast alle Sportstunden können vorübergehend auch in der Einfeldhalle organisiert werden.



Sporthalle der KGS Pattensen: Die Sanierung dauert noch bis 2025. Foto: Torsten Lippelt

Ein neuer Preis-Rekord in Gemütlichkeit!

porta



Besser gleich zu porta.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Testsieger Möbelhäuser Service

TEST Mai 2024 14 Anbieter

www.disq.de Privatwirtschaftliches Institut

ntv

GUTSCHEIN
30€
DIREKTABZUG
ab 100€ Einkaufswert in fast allen Abteilungen*

GUTSCHEIN
500€
DIREKTABZUG
ab 1500€ Einkaufswert in fast allen Abteilungen*

GUTSCHEIN
1000€
DIREKTABZUG
ab 3000€ Einkaufswert in fast allen Abteilungen*

Gutscheine bis 27.07.2024 gültig!

30916 Hannover/Altwarmbüchen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover • BAB-Abfahrt Lahe/Altwarmbüchen • Opelstraße 9 Tel.: 0511 47566-0 | 30880 Hannover/Laatzten • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Laatzten • Lüneburger Straße 3 Telefon: 05102 7361-0 Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

* Pro Kunde und Einkauf nur ein Gutschein im Wert von 30€ ab 100€ Einkaufswert oder 500€ ab 1500€ Einkaufswert oder 1000 ab 3000€ Einkaufswert. Nicht kombinierbar. Keine Barauszahlung. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 27.07.2024. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

porta.de